

Für Opfer von Gewalttaten

TRAUMAAMBULANZ BERLIN

Wir bieten Ihnen zeitnahe Termine an.

Telefon: (030) 23 11-1880

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 15.00 Uhr

E-Mail: traumaambulanz-shk@alexianer.de

Fax: (030) 23 11-325 49



Sie finden uns im Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus
im Vorderhaus, vom Haupteingang links im 1. Stock.

Eine Kooperation des Landes Berlin, Landesamt für
Gesundheit und Soziales Berlin und der Psychiatrischen
Universitätsklinik der Charité im Alexianer St. Hedwig-
Krankenhaus



Sprechen Sie uns gerne an

IHR KONTAKT ZU UNS

Psychiatrische

Universitätsklinik der Charité im
Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus

Große Hamburger Straße 5–11

10115 Berlin

Tel.: (030) 23 11-29 04

Fax: (030) 23 11-27 50

chefarztsekretariat-pukimshk@alexianer.de



alexianer.de

alexianer-berlin-hedwigkliniken.de



Von ambulant bis
stationär – Hilfen
aus einer Hand

LAGeSo 
Landesamt für Gesundheit
und Soziales Berlin

Fotos: © Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH · Stand: August 2026



Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

**TRAUMAAMBULANZ
BERLIN FÜR OPFER
VON GEWALTATTEN**

Alexianer. Mit Verantwortung und Vertrauen.

Betroffene einer Gewalttat können, entsprechend dem SGB XIV, das Behandlungsangebot einer Traumaambulanz in Anspruch nehmen, wenn die Gewalttat innerhalb der letzten zwölf Monate stattgefunden hat oder wenn es infolge einer früheren Gewalttat zu einer akuten psychischen Belastungszunahme gekommen ist.

NACH EINEM GEWALTERLEBNIS

Nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung können in Einzelfällen Symptome starker psychischer Belastung wie Niedergeschlagenheit, Alpträume, Ängste, Unruhe und Flashbacks auftreten. Diese gehören zunächst zu einer normalen Stressreaktion. Bei manchen Menschen halten diese Symptome aber länger an und führen im schlimmsten Fall zu Folgeerkrankungen wie z. B. der post-traumatischen Belastungsstörung oder Depressionen.

ZIELGRUPPE

Die Traumaambulanz bietet im Rahmen des Sozialen Entschädigungsrechtes – SGB XIV – psychotherapeutische Unterstützung für Erwachsene, die Opfer einer Gewalttat wie z. B. Überfall, Vergewaltigung, Schlägerei, u. ä. geworden sind. Auch Personen, die Zeuge einer Gewalttat wurden und unter psychischer Belastung leiden, können sich melden – ebenfalls Angehörige, Betroffene und Opfer von Stalking und schwerer psychischer Gewalt.

Ziele des Angebotes der Ambulanz sind unter anderem:

- Die Behandlung bestehender Belastungssymptome
- Die Wiederherstellung der Selbstkontrolle
- Die Indikationsstellung ggf. langfristiger Therapien und Beratungen
- Die Prävention von Traumafolgestörungen



TEAM

Das behandelnde Team besteht aus Fachärztinnen und Fachärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit Spezialisierung im Bereich Traumatherapie.

THERAPEUTISCHES ANGEBOT

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Diagnostik der vorliegenden psychischen Symptome und weitergehende Empfehlungen
- Eingehende Beratung zu bestehenden Traumafolgesymptomen und -störungen
- Ggf. Vermittlung weiterer Hilfsangebote
- Bis zu 15 psychotherapeutische Sitzungen

ANMELDUNG / KOSTEN

Eine Anmeldung in der Traumaambulanz ist ohne Überweisung möglich. Beim Erstkontakt wird ein Kurzantrag zum SER (Soziales Entschädigungsrecht) ausgefüllt. Betroffene erhalten beim Ausfüllen vom Team der Ambulanz Unterstützung. Die Kosten für die Behandlung werden im Anspruchsfall vom Land Berlin übernommen.

LANDESAMT FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

Nach dem SGB XIV haben Opfer einer Gewalttat oder ihre Hinterbliebenen ein Anrecht auf Hilfe und Entschädigung für gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen.

Die individuellen Leistungen reichen von Heil- und Krankenbehandlungskosten und über Fürsorgeleistungen bis zur Gewährung einer Beschädigten- oder Hinterbliebenenrente.

KONTAKT

Tel.: (030) 902 29-0

E-Mail: ser.fallmanagement@lageso.berlin.de

Internet: www.lageso.berlin.de

Weitere Informationen erhalten Sie beim Fallmanagement für Gesundheit und Soziales:

- Telefon: 90229 6242
(für Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf und Spandau)
- Telefon: 90229 6241 (Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg und Pankow)
- Telefon: 90229 6207
(Neukölln, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg)
- Telefon: 90229 6257 (Marzahn-Hellersdorf, Mitte und Treptow-Köpenick)